

Vortrag: »Verschwörungstheorien in Kriegs-Zeiten«

FLAMERSHEIM. Seit Beginn der Corona-Pandemie spielen Verschwörungsmythen in der Öffentlichkeit verstärkt eine Rolle. »Corona produzierte ‚alternative Fakten‘. Jetzt erweitert sich das Themenfeld auf den aktuellen Krieg in der Ukraine, um den sich eine Vielzahl von Verschwörungserzählungen und Fake News entfalten. Die unterschiedlichsten Kritiker, auch ernst zu nehmende, Verschwörungserzähler und Extremisten verbinden sich dabei. Gleichzeitig gilt, dass Verschwörungserzäh-

lungen nichts Neues sind, sie haben eine lange Geschichte, und sie sind sehr oft antisemitisch geprägt«, heißt es in einer Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Flamersheim. Grundlagen und alte Wurzeln von Verschwörungsnarrativen sollen im Vortrag »Nichts ist, wie es scheint! – Verschwörungstheorien in Kriegs-Zeiten«, von Pfarrer Andrew Schäfer am Donnerstag, 26. Januar um 18 Uhr im Gemeindegottesaal der Ev. Kirchengemeinde Flamersheim, Pützgasse 7, Flamersheim, dargestellt

werden. Das Gefahrenpotential, das individuell und gesellschaftlich von solchen Ideologien ausgehen könne, werde im Vortrag diskutiert. Was kann man gegen Verschwörungstheorien tun und wie redet man mit Menschen, die eine Verschwörungsmentalität ausgebildet haben? Was bedeutet das für den Glauben? Diesen Fragen will Andrew Schäfer, Landespfarrer für Weltanschauungsfragen der Evangelischen Kirche im Rheinland, Düsseldorf in seinem Vortrag auf den Grund gehen.

Faktencheck der Woche

Video zeigt nicht den Schauspieler Kida Khodr Ramadan, der sich eine Schließung der Grenzen wünscht

In einem Video sagt ein Mann, dass er sich „als Migrant“ eine Schließung der Grenzen wünsche. In Sozialen Netzwerken wird behauptet, es handele sich um den Schauspieler Kida Khodr Ramadan. Doch der dementierte dies auf Instagram.



Der Mann spricht direkt in die Kamera, im Hintergrund läuft Instrumentalmusik. „Es muss ein Ende haben“, sagt er, und: „Ich wünsche mir von Herzen, dass man wieder die Grenzen schließt.“ Das wünsche er sich als Migrant, sagt er weiter, denn sonst versinke das Land im Chaos. Das Video kursiert mindestens seit dem 1. Januar 2023 in Sozialen Netzwerken wie Facebook, Youtube, Telegram und Twitter. Einige Nutzerinnen und Nutzer sowie manche Kreisverbände der AfD teilten das Video in Sozialen Netzwerken mit der Behauptung, es zeige den Schauspieler Kida Khodr Ramadan, der unter anderem aus der deutschen Serie „4 Blocks“ bekannt ist. Ramadan ist im Libanon geboren und kam nach Deutschland, als er drei Monate alt war. In Beiträgen heißt es: Als „Prominenter mit Migrationshintergrund“ spreche er das aus, „was viele Deutsche inzwischen nicht mehr laut auszusprechen wagen“. Bei der Person im Video handelt es sich jedoch nicht um Kida Khodr Ramadan, wie der Schauspieler am 7. Januar 2023 in einer Stellungnahme auf Instagram klarstellte. Die Inhalte des Videos bezeichnete er als „rechtsextrem“.

AfD Sachsen löschte das Video, nachdem Ramadan klarstellt, dass er darin nicht zu sehen ist

Der 46-jährige Schauspieler erklärte, die AfD Sachsen habe das Video auf ihrem Instagram-Kanal mit der Angabe seines Namens veröffentlicht. Auf Instagram ist das Video bei der AfD Sachsen weder aktuell noch archiviert zu finden. Wir fanden aber auf Telegram einen Beitrag, der von einem Account namens „AfD Sachsen“ stammte, er wurde am 3. Januar in einem anderen Kanal geteilt. Der ursprüngliche Beitrag des Landesverbandes wurde gelöscht.

Wir haben am 10. Januar bei der AfD Sachsen nachgefragt, warum der Beitrag gelöscht wurde – jedoch keine Antwort erhalten. Am selben Tag veröffentlichte der Telegram-Kanal „AfD Sachsen“ eine Richtigstellung, in der es heißt: „Herr Kida Khodr Ramadan ist in dem Video weder zu hören noch zu sehen.“

Vergleich der Aufnahmen zeigt: Der Mann im Video ist nicht Kida Khodr Ramadan

Ramadan selbst sagt über den Mann im Video: „Die Leute, die mich kennen, wissen 100 Prozent, dass ich das nicht bin“. Bei einem Vergleich der Aufnahmen fällt auf, dass sich das Aussehen des Sprechers aus dem kursierenden Video von dem des Schauspielers unterscheidet: Die Frisuren und Gesichtsformen stimmen nicht überein. Der Schauspieler hat beispielsweise eine breitere Nase als die Person im Video. Ramadan hat zudem eine Narbe zwischen den Augenbrauen, die der Person im Video fehlt. Auch die Form der Augenbrauen ist unterschiedlich. Bereits vor der Stellungnahme Ramadans haben Nutzerinnen und Nutzer in Sozialen Netzwerken Zweifel daran geäußert, dass die Person im Video der Schauspieler sei. Mit Sicherheit sei das nicht die Stimme von Kida Khodr Ramadan, kommentierte etwa ein Nutzer bei Twitter. Auch hier zeigt ein Vergleich der Aufnahmen: Die Stimmen klingen tatsächlich unterschiedlich. Immer wieder tauchen im Internet Videos auf, die angeblich Prominente zeigen sollen, die jedoch nicht zu sehen sind. Im November 2022 etwa wurde behauptet, ein Video zeige den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj beim Tanzen auf einer Bühne. Tatsächlich handelte es sich aber um einen russischen Comedian.

Kinder- und Jugendprojekte

EUSKIRCHEN. Die Stadt Euskirchen macht auf Fördermöglichkeiten für das Jahr 2023 für Projekte mit Kindern und Jugendlichen aufmerksam. Im Rahmen des Brückenfonds können von Euskirchener Kindergärten, Schulen oder Kinder- und Jugendinstitutionen Finanzmittel für Projekte mit Kindern und Jugendlichen beantragt werden, die auf die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund zielen. Des Weiteren können Zuschüsse zum Zwecke der Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Euskirchen für Kinder- und Jugendaktionen gewährt werden. Links zum Brückenfonds: https://www.euskirchen.de/fileadmin/user_upload/PDF/service/formulare/Antrag_Brueckenfond.pdf

Tour wird eine Überraschung

EUSKIRCHEN. Am Sonntag, 29. Januar unternimmt der Eifelverein Euskirchen eine Überraschungstour. Abfahrt ist um 10 Uhr am P&R-Parkplatz hinter dem Bahnhof Euskirchen. Die Route der Picknickwanderung ist circa 13 km lang. Wanderführer sind Dagmar Heuser und Hermann Trimborn, 0160/94879202 dagmar.heuser1965@gmail.com

[richtlinie-brueckenfonds.pdf](https://www.euskirchen.de/fileadmin/user_upload/PDF/service/formulare/Antrag-brueckenfond.pdf)
https://www.euskirchen.de/fileadmin/user_upload/PDF/service/formulare/Antrag-brueckenfond.pdf
Links zu den Richtlinien für die Jugendförderung: https://www.euskirchen.de/fileadmin/user_upload/PDF/leben_in_euskirchen/jugendportal/Richtlinien.pdf
https://www.euskirchen.de/fileadmin/user_upload/PDF/service/formulare/Antrag_Zuschuss_Jugendarbeit.pdf
Anträge sind fristwahrend vor Beginn der Maßnahme an die Stadt Euskirchen, Fachbereich Schulen, Generationen und Soziales, Kölner Straße 75, 53879 Euskirchen zu richten. Informationen und Auskunft unter Tel.: 02251-14 200, E-Mail: rstreck@euskirchen.de

Premierenlesung mit Regine Brühl

BAD MÜNSTEREIFEL. Im Café und Bar Marielle (Unnaustraße 14, in Bad Münstereifel) findet am Samstag, 28. Januar, 19 Uhr die Premierenlesung von »Das Geheimnis der klingenden Messer« statt. Autorin Regine Brühl liest aus ihrem Buch. Eintritt frei, Spenden willkommen. Reservierung unter info@hotel-marielle.de oder Tel.: 02253/9269858 erwünscht.

Literarisch-musikalischer Abend

METTERNICH. Unter dem Titel »PiaNo – PiaNö« im findet im Kulturhof Velbrück, Meckenheimer Straße 47, Weilerswist-Metternich am Freitag, 27. Januar, 19.30 Uhr ein Literarisch-musikalischer Abend statt, der thematisch ganz dem Klavier als Instrument, Kultgegenstand und Liebes- oder Hassobjekt gewidmet ist. Mit Theo Palm am Piano und Anna Bergman als Moderatorin. Ein Klavier löst Gefühle aus. Hingabe oder Ressentiments, Genuss oder Ärger. Unabhängig davon, ob man selbst spielt, von Herzen gerne lauscht oder unfreiwillig zum Hören gezwungen wird. Es gibt wohl kaum jemanden,

der in seinem Leben nicht mit einem Klavier in Berührung gekommen ist. Jeder hat eine Meinung zu diesem Instrument - vielleicht sogar eine Liebes- oder Leidensgeschichte zu erzählen. Aber niemanden lässt der Anblick eines Pianos kalt. Aus einem Fundus von über 300 Jahren Klaviergeschichte präsentieren Ihnen der Pianist und Klavierlehrer Theo Palm und die (bislang klavierresistente) Sängerin und Schauspielerin Anna Bergman literarisch-musikalische Wünsche, Visionen und Kuriositäten. Der Eintrittspreis beträgt 10 Euro. Anmeldung: s.rodewald@velbrueck.de

Sicher(heit) und Klar(heit)

VOGELSANG. »Sicher(heit) und Klar(heit) – Deeskalation, Intervention, Selbstschutz«. So lautet das Thema einer Veranstaltung des Kreissportbundes Euskirchen, die am Samstag, 28. Januar in Vogelsang IP stattfindet. In Kinder- und Jugendgruppen herrscht meistens, vor allem in Sportgruppen, eine ausgelassene und fröhliche Atmosphäre. Diese Stimmung kann jedoch auch sehr schnell in einen Konflikt

ausarten, der durch die verschiedenen sozialen, ethnischen und kulturellen Hintergründe der Jugendlichen und durch die sozialen Netzwerke, in denen teilweise eine polarisierende und verächtliche Sprache verwendet wird, hervorgerufen wird. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung und die Anmeldung erhält man unter der Telefonnummer: 02251-15162 sowie unter Email anja.wacker@ksb-euskirchen.de

Senioren im Mittelpunkt

Kino für Senioren zeigt den Film »Freibad«

EUSKIRCHEN. In der Reihe »Kino für Senioren«, zu dem das Seniorenbüro der Kreisstadt Euskirchen gemeinsam mit dem Kino-Center Galleria, Berliner Straße 23, jeden ersten Mittwoch im Monat einladen, wird am Mittwoch, 1. Februar der Film »Freibad« gezeigt. Zum Film: Wenn verschiedene Kulturen aufeinandertreffen, bleiben Spannungen und Diskussionen nicht aus. In Kombination mit der brütenden Hitze und steigenden Temperaturen eines Jahrhundertommers können dabei schnell gesellschaftliche Flächenbrände entstehen, die kaum noch

unter Kontrolle zu halten sind. Eine Gruppe deutscher Frauen, angeführt von Eva (Andrea Sawatzki), sieht sich mit dieser Situation konfrontiert, als im örtlichen Frauenfreibad die Religionen und Kulturen der deutschen und türkischen Besucherinnen für Zündstoff sorgen. Während sich die eine Seite belästigt fühlt und die andere Seite Angst vor Verdrängung hat, bringt eine weitere Gruppe arabischer Frauen rund um Yasemin (Nilam Farooq) das Fass zum Überlaufen, als sie mit Burkinis baden gehen wollen. Dauer des Films: 1 Stunde 45 Minuten.

Das Kinocenter bietet Vorstellungen um 14.30 Uhr und um 15 Uhr an. Eintrittskarten können unter <https://www.cineplex.de/euskirchen/> oder direkt an der Kinokasse erworben werden auch im Vorfeld schon täglich ab 16 Uhr. Der Eintritt beträgt 6,50 Euro. Für Inhaber des Euskirchen-Passes gibt es eine Ermäßigung. Vor Filmbeginn kann bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen geklönt werden. Fragen und Anregungen zum Seniorenkino: E-Mail senioren@euskirchen.de oder Telefonnummer 02251/14-222.

Spielesachmittag in Frauenberg

FRAUENBERG. Jeden letzten Dienstag im Monat (diesmal der 31. Januar), 15 Uhr, wird im Vereinsheim des SV Frauenberg am Sportplatz (In den Weiden 1, Euskirchen-Frauenberg) gespielt. Mitmachen kann jeder der Lust, Zeit und gute Laune mitbringt. Eigene Spiele können mitgebracht werden. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Gespielt werden Kartenspiele (wie Skat), Gesellschaftsspiele und vieles mehr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Medical-Team-Rulf - Wundpraxis

Der WundePunkt®

Wundtherapie als kompetente, pflegerische Dienstleistung

schlecht heilende, chronische Wunden – Wir helfen weiter !

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel.:02252-2280 Fax:02252-834271 mobil:0171-6444694

detlefrulf@t-online.de www.wundpraxis.de

TREPPENLIFTE

Neu und Gebraucht

► Beratung

► Montage

► Service

Tel.: 02443-90 27 83 0

www.fischer-treppenlifte.de

Vertrauen Sie 20 Jahren Erfahrung!

Eifeler Pflegedienst

Andrea Nelles

Examierte Altenpflegerin
Geschäfts- und Pflegedienstleitung

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung

Pflegen heißt Bereitschaft rund um die Uhr.

Sprechen Sie uns an.

Ahrstraße 5
53505 Berg-Krälingen
Telefon: 02643-9049391
Fax: 02643-9049395
E-Mail: info@eifelerpflegedienst.de
www.eifelerpflegedienst.de

Büro
Kreuzstraße 3
53474 Bad Neuenahr
Telefon: 02641-9186636
Fax: 02641-9186634

 Mitglied im Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.



Fakten für die Demokratie

Durch eine Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA), dem rund 200 Verlage mit einer wöchentlichen Auflage von ca. 49 Mio. Zeitungen angehören, erscheint in den Anzeigenblättern regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchezentrums CORRECTIV. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie Sie sich vor gezielten Falschnachrichten schützen können, erfahren Sie unter

correctiv.org/faktencheck

